



Presseinformation

Nr. 161 / 2014

Kiel, Donnerstag, 3. April 2014

Hochschule / Lehrerbildung

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christopher Vogt: Bei den Grünen ist man in Sachen Lehrerbildung der Verzweiflung nahe

Zur aktuellen Pressemitteilung des grünen Abgeordneten Rasmus Andresen zur Lehrerbildung erklärt der Stellvertretende Vorsitzende und hochschulpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Bei den Grünen scheint man in Sachen Lehrerausbildung mittlerweile der Verzweiflung nahe zu sein. Wie soll man mit einem Gesetzentwurf, der die nach vielen schwierigen Gesprächen gefundene Einigung mit den Universitäten einseitig aufkündigt und nicht nur deshalb gar nicht umsetzbar ist, konstruktiv umgehen?“

Solange die rot-grün-blaue Koalition es für eine ‚Modernisierung‘ hält, auf Teufel komm’ raus die Ausbildung zum Gymnasiallehrer abzuschaffen, kann es keinen Grundkonsens für einen ernsthaften Dialog geben und das weiß man bei der Koalition natürlich auch.

Es ist wirklich vielsagend, dass das Kabinett die Einigung mit den Unis kurzerhand vor der Verabschiedung des Entwurfes gekippt hat, um Problemen bei den KMK-Vorgaben zu entgehen. Dass man dies nach erst fast zwei Jahren bemerkt hat, dann per Umlaufverfahren über diesen Entwurf befunden und dabei neue Probleme ausgelöst hat, sagt über den Professionalitätsgrad der Landesregierung sehr viel aus.

Dieses dubiose Vorgehen der Landesregierung wird ein parlamentarisches Nachspiel haben. Den Koalitionsfraktionen ist der Regierungsentwurf offenbar so peinlich, dass sie ihn noch nicht einmal als gesetzten Punkt auf die Tagesordnung der Landtagssitzung bringen wollten.“